



Sammlung Theaterzettel

Heimg'funden.

Anzengruber, Ludwig

1893-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. Dezember 1893.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel

des Herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Hofschauspielers Herrn

Maximilian Beck.

Zum ersten Male:

Heimg'funden.

Wiener Weihnachts-Comödie mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Dr. Arthur Hammer, Advocat	Herr Ernst.
Hermine, seine Frau	Frl. Walles.
Alwine, beider Tochter	Frl. Elmenreich.
Theodor Zänker, Herminens Vetter	Herr Nieper.
Thomas Hammer, Spielzeughändler, Bruder des Doctors	Frl. v. Rothenberg.
Die alte Hammer, Mutter der Brüder	Herr Jacobi.
Fähnlein, Buchhalter,	Herr Lösch.
Schrauber, Concipist, bei Dr. Hammer	Frl. Wittels.
Jettl, Dienstmädchen,	Herr Hecht.
Florian, Austräger bei Thomas Hammer	Frl. De Lant I.
Frau Kendl	Herr Schmalz.
Ein Strolch	Herr Bauer.
Herr Seizer	Frau Loberg.
Frau Seizer	Herr Kessler.
Herr Laterl	Herr Eichrodt.
Ein Arbeiter	Frau Schödl.
Dessen Weib	Herr Schödl.
Ein Arbeiterbursche	Frau Jacobi.
Frau Rätlin Holler	Christ. Bisch.
Udalgise, ihr kleines Töchterchen	Herr Brentano.
Ein Dienstmann	

Schreiber. Gäste. Marktbesucher. Zwei Knaben.

* * * Thomas Hammer: Herr Maximilian Beck.

Die Handlung spielt vom Vorabende der Christnacht bis zu dieser.

Ort: Wien. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	1.50
Einzeln Logenplätze:		Sperrreihe 1. Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrreihe 2. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Proscentiums-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Br. Asal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht ¹ / ₂ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			